

Jahresprogramm

Unia Jugend Oberwallis 2020

Deine Gewerkschaft

im Oberwallis

UNIA
Jugend

informieren | vernetzen | weiterbilden | kämpfen!

Informativ und vielseitig, für ein solidarisches und offenes Oberwallis!

Die Teilnehmerzahlen sind zum Teil beschränkt und werden nach Anmeldung berücksichtigt!

Die meisten Veranstaltungen sind kostenlos oder für Unia Jugend Mitglieder stark reduziert.

Zusätzliche Informationen zu den Veranstaltungen werden über unsere Kanäle (Facebook, Twitter, Instagram, Homepage) vor den Anlässen rechtzeitig bekanntgegeben.



Unia Jugend Oberwallis
Furkastrasse 29
3900 Brig
Tel. 027 948 12 80
info@uniajugend-oberwallis.ch
www.uniajugend-oberwallis.ch

Veranstaltungen

29. Januar 2020	Über Sinn und Zweck von Gewerkschaften
15. Februar 2020	Fondue- und Schlittelplausch
27.-29. Februar 2020	Reclaim Democracy – Reclaim the Future
29. Februar 2020	Skitour
10. März 2020	Steuererklärungskurs für Mitglieder
28./29. März 2020	Unia Jugend goes to Lago Maggiore
16. April 2020	Kochkurs Vegan
23. April 2020	Gewerkschaftliche Herausforderungen in Bezug auf Klimapolitik?
1. Mai 2020	Tag der Arbeit
9./10. Mai 2020	Jugendkonferenz der Unia Jugend
15. Mai 2020	Strike for Future
28. Mai 2020	Wohnungsfrage im Kapitalismus
6. Juni 2020	Historischer Ausflug – Entlang der Lonza
20. Juni 2020	Fest der Kulturen
4. Juli 2020	Antira Cup – Alto Vallese
5. September 2020	Verrückter Champignon!
17. Oktober 2020	Working Class Party
31. Oktober 2020	Halloween im Europapark
21. November 2020	Selbstverteidigungskurs
26. November 2020	Jugendhock
26./27. Dezember 2020	LAN-Party



Die Unia Jugend Oberwallis macht im Sommer 2017 im Rahmen von «Giannis Game» in Brig auf die unerträglichen Arbeitsbedingungen auf den Baustellen in Katar aufmerksam.

Ihr könnt auch hier unser ganzes Selbstverständnis durchlesen:

www.uniajugend-oberwallis.ch/selbstverstaendnis

Warum wir uns in einer Gewerkschaft organisieren:

www.uniajugend-oberwallis.ch/wozu-eine-gewerkschaft

Wer wir sind «Die Zukunftsfähigkeit einer Gesellschaft bemisst sich nicht zuletzt daran, welche Perspektiven und Zukunftschancen sie ihrer Jugend gibt.» – Wir sind ein Zusammenschluss von lohnabhängigen jungen Erwachsenen zwischen 16 und 30 Jahren, welcher für unsere Interessen und Rechte kämpft. Wir haben einen gesamtgesellschaftlichen Anspruch, daher kämpfen wir nicht nur für unsere Rechte als Arbeiterinnen und Arbeiter, sondern für jegliche Interessen und Rechte als freie Menschen, seien diese nun sozial, kulturell oder politisch.

Unsere Ziele Unsere Ziele sind eine herrschaftsfreie Gesellschaft auf der Grundlage von Respekt, gegenseitiger Hilfe und dem freien Willen des Individuums. Für uns ist klar, dass Selbstverwirklichung nur durch die Selbstverwaltung des Menschen möglich ist. Denn im täglichen Konkurrenzkampf, dem alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der freien Marktwirtschaft ausgesetzt sind, ist keine nachhaltige soziale Gerechtigkeit möglich. Wir fordern SOLIDARITÄT statt Konkurrenz.

Bring dich ein! Tritt mit uns in Kontakt. Das Jahresprogramm der Unia Jugend Oberwallis beinhaltet vielzählige Veranstaltungen, welche politischer, bildungsorientierter oder auch freizeittlicher Natur sind. Der Fokus liegt jeweils im Austausch, der Vernetzung und dem Kampf für eine bessere und solidarischere Gesellschaft! Ideen zu möglichen Veranstaltungen und Aktionen sind jederzeit willkommen.

Bist Du Mitglied Deiner
Gewerkschaft?

Warum klagst Du dann über zuwenig Lohn,
zu lange Arbeitszeit & schlechte
Behandlung ???

Arbeiter, denke nach !

Schweizerisches Sozialarchiv F 5027-Gx-001

Über Sinn und Zweck von Gewerkschaften

Geringe Löhne, Überzeit, Kurzarbeit, Rationalisierungen usw.: Der Kampf um das wirtschaftliche Auskommen ist im Kapitalismus für die arbeitende Klasse eine praktische Notwendigkeit.

Einer Gewerkschaft im 21. Jahrhundert ist klar, dass die Belange der Lohnabhängigen ständig unter die Räder kommen (müssen). Die Gewerkschaften versuchen mittels kämpferischen Eingriffen das bestehende Regelwerk dahingehend zu korrigieren, dass ein «gutes Leben» möglich wird. An der grundsätzlichen Lage der Lohnabhängigen und ihrem kümmerlichen Dasein ändert dies freilich nichts.

Mittels Inputreferat und thesenbasierter Diskussion gehen wir der Frage nach, weshalb gerade Gewerkschaften sich aufmachen – geleitet vom Wunsch nach Gerechtigkeit und sozialem Ausgleich – fortschrittliche Gesamtarbeitsverträge zu vereinbaren, Arbeitnehmerrechte zu stärken und sich auf politischer Ebene für ein nachhaltiges Modell der sozialen Sicherheit in der Schweiz einsetzen. Dabei wird der Zweck von Gewerkschaften in der bürgerlichen Gesellschaft fokussiert und der gewerkschaftliche Widerstand und Möglichkeiten «gegen die Gewalttaten des Kapitals» diskutiert.

Datum	29. Januar 2020
Ort	Restaurant De la Place, Brig
Zeit	19:30 Uhr

Fondue- und Schlittelplausch Wir reiben uns mit warmem Käse ein und stürzen uns in abenteuerliche Vergnügen mit eisigen Kufen. Ein gesellschaftlicher Anlass zu Beginn des Jahres. Austauschen – Kennenlernen – Vernetzen.

Datum	15. Februar 2020
Ort	Blatten / Belalp
Anmeldefrist	12. Februar 2020

Reclaim Democracy – Reclaim the Future Die Generation Klimastreik trifft auf eine Welt, die in die Abgründe von Klimakatastrophen taumelt, weil sie nicht in der Lage ist, für existenzielle Probleme angemessene Lösungen zu finden; in der das Profitstreben der Grosskonzerne die globale Agenda beherrscht und die kapitalistische Standortkonkurrenz die Bemühungen um wirksame globale Kooperationen aushebelt; in der spekulativ orientierte Finanzmärkte ganze Länder in schwere Krisen drängen; in der Rechtsnationalist*innen die zunehmende Ungleichheit nutzen, um Nationalegoismus, Abschottung und Hass zu predigen und damit den Boden für autoritäre Regimes zu ebnen.

Die Klimastreikbewegung und die feministische Bewegung haben das politische Koordinatensystem in der Welt und in der Schweiz in den letzten Monaten in Bewegung gebracht. Viele Tausende sind aktiv in Solidaritätsbewegungen mit Geflüchteten, engagiert in Gewerkschaften, machen mit in Bewegungen für Datenschutz und digitale Demo-

kratie, kämpfen für die Rechte von Migrant*innen. Aber ebenso geht es um das gesellschaftliche Ganze, um einen Systemwechsel. Ohne einen grundlegenden Wandel bleiben Klima- und Umweltschutz zweitrangig, bleibt Care-Arbeit marginalisiert und Gendergerechtigkeit eine Illusion, nehmen soziale Ungleichheiten zu, und werden diskriminierende Haltungen und Handlungen immer wieder von neuem befeuert.

Im Hinblick auf den ersten Reclaim-Democracy-Kongress vom Februar 2017 wurde folgender Satz formuliert: Das Leitprinzip für die Gesellschaft muss das gute Leben für alle sein, nicht der Kampf aller gegen alle und die Akkumulation von Kapital und von unermesslichem Reichtum in den Händen einer winzigen Minderheit. Und wir haben gefragt: Wie werden alle Bereiche der Wirtschaft auf das Gemeinwohl hin orientiert? Wie gewinnen wir eine ausreichende demokratische Kontrolle über Konzerne und Finanzinstitute? Und wie werden dem Wachstum mit demokratischen Mitteln Grenzen gesetzt zugunsten des Überlebens der Menschheit und allen Lebens auf diesem Planeten?

Am Kongress greifen wir diese Fragen wieder auf und setzen dabei drei Schwerpunkte: System Change, not Climate Change / Wahr sagen, kritische Öffentlichkeit und Demokratie / Digitaler Kapitalismus, soziale Kämpfe und Demokratie.

Datum	27.-29. Februar 2020
Ort	Zürich Rote Fabrik
Internet	www.reclaim-democracy.org
Anmeldefrist	1. Februar 2020

Atemberaubende Skitour Wolltest du schon immer mal auf eine Skitour? Gemeinsam erleben wir ein unvergessliches Abenteuer. Dabei erkunden wir die Bergwelt des Oberwallis und führen eine begleitete Wanderung gefolgt mit einer Abfahrt auf Ski oder Snowboard durch. Sichere dir deinen Platz für dieses Abenteuer und melde dich rechtzeitig an!

Datum	29. Februar 2020
Ort	Oberwallis
Anmeldefrist	21. Februar 2020
Alternativdatum	7. März 2020

Steuerklärungskurs für Mitglieder Auch dieses Jahr bieten wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit, ihre Steuererklärung selbst auszufüllen und die wichtigsten Schritte zu lernen. Am Dienstag ab 18:00 treffen wir uns gemeinsam, um mit Fachkräften die Steuererklärung entweder auf Papier oder auf dem eigenen Laptop mit «VSTax2019» auszufüllen.

Wichtig	Laptop und Steuererklärung mitnehmen
Datum	10. März 2020
Ort/Zeit	Brig, Unia Büro, ab 18:00 Uhr
Anmeldefrist	10. März 2020

We're going to Lago Maggiore Die ersten Sonnenstrahlen am Lago Maggiore und dazu einen gemütlichen Jass schieben? So soll's sein. Die Jugend ein Wochenende lang im warmen und frühlingshaften, norditalienischen Verbania. Garantiert tauben- und windfrei.

Datum	28. / 29. März 2020
Ort	Lago Maggiore (I)
Anmeldefrist	13. März 2020

Kochkurs Vegan Alles Curry oder was? Auch in diesem Jahr führen wir einen veganen Kochkurs durch. Unter fachkundiger Anleitung widmen wir uns dieses Mal voll und ganz der Kunst des Currys. Wir lernen die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten der gelben Gewürzmischung kennen. Dabei sind schlicht keine Grenzen gesetzt. Und das ist auch gut so. Ob Tipps für die richtige Zubereitung eines Currys, elementare Grundlagen für leckere Menüs, das alles gibt's bei uns! Schon Appetit bekommen? Melde dich rechtzeitig an!

Datum:	16. April 2020
Ort/Zeit:	Naters, ab 18:00 Uhr
Anmeldefrist	10. April 2020

**Alle reden vom
Waldsterben.**

Wir machen es.

Bis zum nächsten Mal: Ihre Wirtschaft
FdP, SVP, CVP, SP, ACS, TCS

Schweizerisches Sozialarchiv F 5053-Ob-190

Gewerkschaftliche Herausforderungen in Bezug zur Klimapolitik

Für eine klimaneutrale Schweiz! Mit dieser Botschaft verabschiedeten die Delegierten des Schweizerischen Gewerkschaftsbund (SGB) die Resolution zur Klimapolitik. Sie fordern darin zusätzliche Abgaben, die eine «Rückverteilung» und «Förderprogramme» z.B. für den Ausbau der Stromproduktion und des Service Public ermöglichen. Die Zusammenarbeit mit den Gruppen der Klimabewegung wird von den Gewerkschaften stärker fürs kommende Jahr fokussiert und koordiniert. Kritisch betrachtet, werden Forderungen für die Zukunft an genau jene Entscheidungsträger in Wirtschaft und Politik gestellt, die für die aktuelle Lage verantwortlich sind. Auch erscheinen gewerkschaftliche national-egoistische und auf die eigene Wirtschaft fokussierende Forderungen in Anbetracht an globale Probleme als überholt. Gemeinsam diskutieren wir die Herausforderungen und Gefahren der aktuellen Debatte und fragen uns, inwiefern es einen «System Change» und «Not Climate Change» benötigt.

Zu Gast ist Beat Ringger vom «Denknetz». Das soeben erschienene Buch «Das System-Change-Klimaprogramm» zeigt konkrete Schritte auf, wie die Reduzierung der Klimagas-Emissionen auf Netto Null bis 2050 funktionieren soll.

Datum	23. April 2020
Ort/Zeit	Restaurant De la Place, Brig ab 19:00 Uhr
Internet	www.denknetz.ch/klimaprogramm

40 Std.

Gegen Arbeitslosigkeit
und Kurzarbeit
40-Stunden-Woche
jetzt bei gleichem Lohn

ja



NATIONALES KOMITEE ZUR EINFÜHRUNG DER 40-STUNDEN-WOCH
POCH, RML, PSA, SP Wallis, SP Jura, Kritisches Oberwallis,
Viva-Kollektiv, JUSO, GKEW, SGSG, PFS

40 Std. ja - Gegen Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit - 40-Stunden-Woche jetzt bei gleichem Lohn -
Nationales Komitee zur Einführung der 40-Stunden-Woche Foto: Arbeiter beim Verlassen eines
Fabrikgeländes (05.12.1976)

Schweizerisches Sozialarchiv F Pe-0244

1. Mai 2020 – Tag der Arbeit Als sich Ende des 19. Jahrhunderts die Arbeiterschaft für den Achtstundentag einsetzte, gab es Tote. Die Umsetzung dauert an. Während unsere Nachbarländer die 40h-Woche nach und nach einführten, blieb es in der Schweiz Sache der Gewerkschaften und Gesamtarbeitsverträge, ein solches Pensum zu verhandeln und zu vereinbaren. Die Volksabstimmung vom 5. Dezember 1976 zur gesetzlichen Einführung der 40h-Woche erlitt eine grosse Niederlage. 22% Befürworter bei 45,15% Stimmbeteiligung. Zu wirtschaftsschädigend! So die immer wiederkehrende Totschlag-Argumentation!

Heute muss zum Glück keine Person mehr um Leib und Leben bangen, welche sich am Tag der Arbeit einem Protestumzug anschliesst. Die Argumentation gegen sozialen Fortschritt blieb jedoch erhalten. Es stellt sich dabei die berechtigte Frage, warum jeglicher soziale Fortschritt mit Drohungen des Wirtschaftsabbaus einhergeht. «Arbeitsplätze haben mehr Rechte als Menschen» konstatierte der EU-Parlamentarier und Satiriker Nico Semsrott und fügte passend in diesem Kontext an, dass jeder Arbeitsplatz einen Menschen aber nicht jeder Mensch einen Arbeitsplatz bekommt.

Es ist Zeit, dieses kapitalistische System, welches auf Konkurrenz und Ausbeutung beruht, ein für alle mal zu entsorgen! Zeit für eine solidarische Gemeinschaft, Zeit für den ersten Mai!

Datum

1. Mai 2020

Ort/Zeit

Zeughaus Kultur ab 18:00 Uhr



Schweizerisches Sozialarchiv F 5045-Ob-026

Jugendkonferenz Tausche dich gemeinsam mit Jugendgruppen aus der ganzen Schweiz aus und bestimme aktiv mit, in welche Richtung Gewerkschaftspolitik deiner Meinung nach gehen soll. An zwei Tagen im Jahr trifft sich die Unia Jugend Schweiz zu ihrer Jahreskonferenz und berät/plant ihre Jahresschwerpunkte.

Datum	9. / 10. Mai 2020
Ort	Kreuzlingen, Thurgau

Strike for Future Der Klimawandel schreitet in rasantem Tempo voran. Sogenannte «Grüne Wellen» bei parlamentarischen Wandel oder der hundertste Klimagipfel werden daran nichts ändern. Die vom Neoliberalismus diktierte Politik des Kapitals hat kein Interesse, die Klimakatastrophe zu verhindern. Denn um dies zu erreichen, ist ein radikaler Wandel des Wirtschaftssystem nötig. Der Kapitalismus ist auf unendliches Wachstum ausgelegt. Ein Wachstum, das zwingend mit einer Ausbeutung aller Ressourcen dieses Planeten einhergeht. Die weltweiten Klimastreiks von Schüler*innen und Student*innen sind ein erstes starkes Zeichen. Es ist nun jedoch zwingend erforderlich, dass auch die Lohnabhängigen Teil dieser Bewegung werden. Gemeinsam müssen wir einen radikalen Wandel des Wirtschaftssystems vorantreiben und diesen auch in unseren Reihen mittragen und mitgestalten.

Datum	15. Mai 2020
Ort	CH
Internet	www.climatestrike.ch

Die Mieten müssen steigen

Wählt
christdemokratisch

Die Mieten müssen steigen - wählt christdemokratisch [politische Satire] 1972
Schweizerisches Sozialarchiv F 5053-Ob-137

Wohnungsfrage im Kapitalismus

Mit der Forderung «mehr sozialer Wohnraum» und das «wohnen bezahlbar bleiben muss» wird in der Schweiz wie auch sonst in anderen Ländern eine politische Forderung thematisiert, welche sinnbildlich für die 150-jährige kapitalistische Funktionsweise steht. Denn dieses elementare Bedürfnis der arbeitenden Bevölkerung stellt immer mehr Menschen vor Probleme und Nöte. Es basiert auf Ausschluss eines elementaren Bedürfnisses. Nämlich dem nach einem Nest bzw. Dach über dem Kopf. Dieses Bedürfnis liefert den Mieter dem Vermieter und dessen Forderungsvorstellungen aus. Es gibt durchaus einen Ausweg, nämlich im Eigentum. Doch «nichts kettet den eigentumslosen Arbeitnehmer praktisch und weltanschaulich so fest an die Verhältnisse, in denen er nur andere reich macht, wenn er für sich arbeitet, als das Projekt, selbst Eigentümer und heimisch zu werden in dieser Welt des Eigentums.» (GSP 2/2014)

Wir gehen der Misere auf den Grund und blicken ins Oberwallis. Wie steht es um die Mietpreisentwicklung im Oberwallis aus? Welche Faktoren sind dafür verantwortlich und gibt es ernstzunehmende Alternativen in Genossenschaften oder sonstigen Wohnprojekten?

Datum

28. Mai 2020

Ort/Zeit

Restaurant De la Place, Brig ab 19:30 Uhr



Betriebsgelände der Lonza in Visp mit Stacheldraht-Zaun, Oktober 1986 Schweizerisches Sozialarchiv F 5031-Fd-0079

Historischer Ausflug – Entlang der

Lonza Die diesjährige Exkursion führt uns ins Lötschental. Neben einer Wanderung entlang des wilden Wassers der Lonza sind zwei Referate geplant. Die Museumsleiter Thomas Antoniotti und Rita Kalbermatten werden uns im LÖTSCHENTALER MUSEUM empfangen und den reichen Erinnerungsschatz über Arbeiter*innen des Lötschbergtunnels vorstellen. In einem zweiten Referat wird sich der Journalist Frank Garbely mit einem weitgehend unbekanntem Stück Wirtschaftsgeschichte befassen: Die LONZA AG & Umweltverschmutzung.

Datum	6. Juni 2020
Ort/Zeit	Lötschental

Fest der Kulturen 1980 initiierte die schweizerische Flüchtlingshilfe SFH den ersten nationalen Flüchtlingstag. Seither findet dieser im Juni in über 200 Orten statt. Der Flüchtlingstag würdigt das Schicksal und den Mut der Flüchtlinge der Welt und ist daher ein Fest, ein Tag der Besinnung und des Kampfes für das Menschenrecht auf Asyl. Einerseits wird Solidarität mit den Flüchtlingen bekundet, andererseits ist es ein Tag der Begegnung zwischen Menschen aus verschiedenen Ländern mit der Oberwalliser Bevölkerung. Wir sind mit dabei!

Datum	20. Juni 2020
Ort	Kaufplatz Visp
Zeit	11:00 – 17:00 Uhr

**Das sind unsere Spielregeln
Solidarität, Fairness und Respekt
statt Konkurrenz!**

**Der Antira Cup steht für Solidarität,
Fairness und Respekt. Diese Haltung
steht entgegen den heutigen gesell-
schaftlichen und kapitalistischen Me-
chanismen von Ausgrenzung, Konkur-
renz, Diskriminierung und Gewalt.
Die an 364 Tagen im Jahr präsen-
te Ellbogengesellschaft lädt geradezu
ein, überall und immer die Konkur-
renz in den Vordergrund zu stellen.
So auch im Fussball. Wir sind der
festen Überzeugung, dass sich die-
se gesellschaftlichen Mechanismen
überwinden lassen und sei es nur an
einem einzigen Tag im Jahr.**

**Mit einem gemeinschaftlichen Zei-
chen, einem respektvollen sowie
rücksichtsvollen Spiel und der geleb-
ten Solidarität gewinnen wir alle!**

Antira Cup – Alto Vallese Freude herrscht!

Die bereits 11. Ausgabe des Fussballturniers gegen Rassismus steht schon bald bevor. Mit Teilnehmenden aus der ganzen Schweiz setzen wir ein starkes Zeichen gegen Ausgrenzung, gegen Rassismus und gegen unsere Konkurrenzgesellschaft. Das Datum gilt es sich fest im Kalender vorzumerken. Mach aktiv mit und melde dich an oder schau als Zuschauer/in vorbei und geniesse neben den Fussballraffinessen auch ausgewählte Käsedelikatessen. Ein unvergesslicher Tag gelebter Solidarität steht bevor.

Datum	4. Juli 2020
Ort/Zeit	Chatzehüs Visp, ab 12:00 Uhr

Verrückter Champignon! Pilze kennenlernen,

Pilze suchen, Pilze sammeln, Pilze verdrücken. Unter fachkundiger Anleitung (IG Rentner) lernen wir die im Oberwallis ansässigen Pilze kennen. Alles Funghi oder was? Spätestens nach dem Anlass nicht mehr. Du erhältst an dem Tag wichtige Informationen in Bezug auf das Suchen und Sammeln. Neben dem theoretischen Hintergrund bewegen wir uns in der Praxis und suchen uns unser gemeinsames Essen.

Datum	5. September 2020
Ort	Oberwallis
Alternativdatum	19. September 2020



Delegiertenversammlung der SJO Zürich im Colosseum (19.11.1916)

«Die Arbeiterklasse ist revolutionär oder sie ist nichts»

Schweizerisches Sozialarchiv F 5008-Fb-030

Working Class Party Die Gewerkschaft sagt mit der Working Class Party ihren aktiven Mitglieder Dankeschön. Danke für das gewerkschaftliche Engagement während des ganzen Jahres! Danke für den unerbittlichen und aufopferungsvollen Einsatz für eine bessere, solidarische Gesellschaft ohne Diskriminierung und Ausbeutung. Dafür gibt es eine Klasse Party an der Klassen Party! Musikalische Unterhaltung garantiert. Bereits in den vergangenen Jahren konnten so Bands im Oberwallis auftreten, die in diesem Rahmen nicht alltäglich zu hören oder zu sehen sind. Neben dem musikalischen Beitrag wird mittels Solistand (Tombola/Shots) für unterstützenswerte internationale Projekte gesammelt. Lassen wir uns also überraschen, welcher musikalische Act es 2020 ins Oberwallis verschlagen und das Moshpit zum Beben bringen wird. Eins ist bereits sicher, ein Besuch ist ein Muss!

Datum	17. Oktober 2020
Ort/Zeit	Moshpit Music Club, Naters ab 21:00 Uhr

Halloween im Europapark In rasantem Tempo über die Achterbahnen flitzen, traumhafte Shows oder gruselige Momente im Geisterschloss erleben? Der grösste und beste Freizeitpark Europas ist mit seinen Erlebnissen stets einen Besuch wert. Wir fahren über Halloween nach Rust.

Datum	31. Oktober 2020
Ort	Rust (D)
Anmeldefrist	bis 16. Oktober 2020

Selbstverteidigung Auch in diesem Jahr führen wir unter Anleitung einen Selbstverteidigungskurs durch. Weitere Informationen folgen im Verlauf des Jahres. Falls du den Termin auf keinen Fall verpassen möchtest, setze dich mit uns in Verbindung.

Datum 21. November 2020

Ort Brig-Glis

Jugendhock Interessiert dich ein Thema welches behandelt und diskutiert werden soll? Melde dich und setze dich mit uns in Verbindung. Gemeinsam planen wir themenspezifische Anlässe und führen diese durch. Ob Gewerkschaftspolitik, Arbeitsrecht, Antifaschismus oder sonstige aktuelle Themen und Bildungssequenzen, wir sprechen die Dinge an!

Datum 26. November 2020

Ort/Zeit Restaurant De la Place, Brig ab 19:30 Uhr

LAN-Party LAN was? Eine LAN-Party (oder schlicht LAN) ist ein Zusammenschluss von privaten Computern, die durch ein lokales Netzwerk (Local Area Network, LAN) verbunden werden. Dabei messen sich die Teilnehmer*innen in Computerspielen. Noch Fragen?

Datum 26./27. Dezember 2020

Ort Unia Büro, Visp

Gewerkschaften tun gute Dienste als Sammelpunkte des Widerstands gegen die Gewalttaten des Kapitals. Sie verfehlen ihren Zweck zum Teil, sobald sie von ihrer Macht einen unsachgemässen Gebrauch machen. Sie verfehlen ihren Zweck gänzlich, sobald sie sich darauf beschränken, einen Kleinkrieg gegen die Wirkungen des bestehenden Systems zu führen, statt gleichzeitig zu versuchen, es zu ändern, statt ihre organisierten Kräfte zu gebrauchen als Hebel zur schliesslichen Befreiung der Arbeiterklasse, d.h. zur endgültigen Abschaffung des Lohnsystems.

Karl Marx

Lohn, Preis und Profit. MEW 16, 152

Mehr über die Gewalttaten des Kapitals und Gewerkschaften gibt's am Marx Bildungswochenende vom 11. - 14. Juni 2020

Es gibt viele gute Gründe für eine Unia Mitgliedschaft:

Es ist Zeit für gute Arbeitsbedingungen.

Weiterbildung bringt dich weiter.

Bei einer Kündigung kannst du kämpfen.

Bei Mobbing bist du nicht allein.

Unsere Freizeitaktivitäten sind vielseitig und informativ.

Die Steuererklärung muss kein Papierkrieg sein.

Denn nur gemeinsam erreichen und erleben wir mehr!

Mitglied werden

www.wallis.unia.ch

**UNIA**
Jugend